

Religionskritik
Die drei „Meister des Verdachts“: Marx, Nietzsche, Freud

Vorlesung Fundamentaltheologie
Bachelor/ Master
Theologische Fakultät der Universität Freiburg i.Ue
Frühjahrssemester 2019

Prof. Dr. Joachim Negel

I. Einleitung

- (1) Ludwig Feuerbach und der Ausgang der linkshegelianischen Philosophie in Richtung Religionskritik
- (2) Religionskritik der vorhegelianischen Epoche (Herder, Goethe, Lichtenberg; Voltaire, Diderot, Montaigne)
- (3) Griechische Religionskritik (Xenophanes von Kolophon; Sophisten [Kritias]; Aristoteles)
- (4) Theologische und biblische Religionskritik (Deuterojesaja; Jeremias)
- (5) Zur Schlüsselposition der Feuerbach'schen Religionskritik im späten 19. Jahrhundert und am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert (Karl Löwith mit Blick auf Marx, Nietzsche und Freud sowie die szientistische Religionskritik: Richard Dawkins, Christopher Hitchens)

II. Radikalisierende Weiterführung des Feuerbach'schen Arguments durch die „Meister des Verdachts“

1. Nietzsche
 - 1.1. Biographische Zusammenhänge
 - 1.2. Grundzüge der Christentumskritik Nietzsches
 - 1.3. Nietzsches Christentumskritik als Ausgangspunkt und Grundlage einer fundamentalen Philosophie- und Vernunftkritik
2. Freud
 - 2.1. Hauptthemen und Argumentationsfolge der Freud'schen Religionskritik
 - 2.2. Religionskritik als Kulturkritik
 - 2.3. Die Tragik des Menschen: Erbsünde und Erlösung. – Psychoanalytischer Blick auf zwei klassische Theologoumena
 - 2.4. Legitimität und Grenze einer psychoanalytischen Hermeneutik christlicher Religion: Kritische Diskussion und Rückblick
3. Marx
 - 3.1. Kritische Zustimmung zu Feuerbach als Ausgangspunkt der Marx'schen Religionskritik
 - 3.2. Kritische Zustimmung zu Hegel:
 - (1) Selbsterzeugung des Menschen mittels seiner Arbeit

(2) Gesellschaft als „Zweite Natur“ des Menschen

(3) Widerspiegelung der gesellschaftlichen Unheilszusammenhänge in der jeweils herrschenden Ideologie

3.3. Wissenssoziologische Konkretisierung der Marx'schen Religionskritik

III. Zur Frage nach einer möglichen Metakritik der Religionskritik der drei „Meister des Verdachts“ : Die drei Evangelischen Räte

1. Haben- und Besitzenwollen

(die ökonomische Triebstruktur des Menschen: Karl Marx)

1.1. Reichtum und Besitz (biblisch)

1.2. Evangelische Armut als „praeparatio regni Dei“

„Ihr könnt nicht zwei Herren dienen: Gott und dem Mammon...“ (Mt 6,25)

2. Lustwollen

(die sexuelle Triebstruktur des Menschen: Sigmund Freud)

2.1. Sexuelle Erfüllung und Fruchtbarkeit (biblisch)

2.2. Keuschheit als Haltung „leidenschaftlicher Ehrfurcht“

„Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren...“ (Mt 5,27f.)

3. Gelten- und Herrschenwollen

(die sozial-aggressive Triebstruktur des Menschen: Friedrich Nietzsche)

3.1. Ehre und Macht (biblisch)

3.2. Evangelischer Gehorsam als „praeparatio regni Dei“:

„Bei euch aber soll es nicht so sein...“ (Mk 10,42f.)